

## »Mehr in Ausbildung 4.0 investieren«

Drei Jugendvertreter und -vertreterinnen berichten, warum und wie sie sich in der IG Metall Siegen engagieren und was ihnen wichtig ist.

Für die neuen Auszubildenden endet der Hitzesommer mit einem Sprung ins kalte Wasser. Am neuen Arbeitsplatz erwarten sie neben vielen neuen Tätigkeiten weitere Herausforderungen: Sie müssen sich an Kollegen und Kolleginnen, ihr neues Arbeitsumfeld und einen anderen Tagesablauf gewöhnen. Sie haben Pflichten, aber auch viele Rechte. Damit die »Neuen« nicht ins Schwimmen geraten, bietet die IG Metall, die übrigens die größte Jugendorganisation in Deutschland ist, Orientierung.

Gerade zurück vom Jugend-Seminar in Berlin, berichten Meike Schlabach, Giulia Stockhammer und Jonathan Oerter über ihr Engagement im OJA, dem Ortsjugendausschuss der IG Metall Siegen.

### Wie war's in Berlin – außer heiß?

**Jonathan:** Sehr informativ und sehr politisch. Es gab ganz viel Neues.

**Meike:** Wir haben eine politische Stadtführung gemacht, waren unter anderem beim Kanzleramt und im ehemaligen KZ Sachsenhausen.

### Warum arbeitet Ihr im OJA mit?

**Giulia:** Als ich meine Ausbildung be-



Meike Schlabach (l.), Giulia Stockhammer und Jonathan Oerter: »Neue sind willkommen.«

gonnen habe, bin ich direkt angesprochen worden und einfach mal hingegangen. Der OJA ist eine megacool Organisation, wie eine zweite Familie. Und ich hätte vorher nicht gedacht, dass wir so viel erreichen können, vor allem gemeinsam mit den anderen OJAs in NRW.

**Jonathan:** Deshalb arbeiten wir auch im Bezirksjugendausschuss mit. Mit ihm haben wir das Sommercamp am Biggesee organisiert und damit 1000 Leute begeistert.

**Meike:** Im OJA ist auch der Austausch

mit den anderen sehr wichtig. Bei persönlichen Problemen im Betrieb erfährt man oft, dass die anderen ähnliche Erfahrungen machen. Das stärkt einem den Rücken, man kann selbstbewusster im Betrieb auftreten.

### Wo liegen Eure Schwerpunkte?

**Meike:** Die Ausbildungsbedingungen verbessern, dazu gibt es die Ausbildungsoffensive der IG Metall.

**Jonathan:** Und dazu haben wir am 1. Mai bei der Demo mit einem Bus Aufmerksamkeit erzeugt. Ich habe in

meiner Rede gefordert, dass das, was die IG Metall für die Auszubildenden erstritten hat, in mehr Betrieben Wirklichkeit werden muss.

**Giulia:** Berufsschulen und Unternehmen müssen in Ausbildung 4.0 investieren. Auszubildende sollten zum Beispiel mehr an neuen Maschinen arbeiten. Die Realität zur Digitalisierung sieht leider oft anders aus, als das, was

nach außen vermittelt wird.

**Jonathan:** Prinzipiell ist die duale Ausbildung sehr attraktiv. Wir arbeiten auch daran, das viel stärker zu kommunizieren, vor allem in den sozialen Medien.

### Wie lernen Neue den OJA kennen?

**Meike:** Einfach vorbeischaun. Neue sind herzlich willkommen! Der OJA trifft sich immer am ersten Montag im Monat um 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle der IG Metall Siegen.

## Mitbestimmen. Mitentscheiden. Wählen gehen!

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) werden im Oktober und November neu gewählt. Nutze Deine Stimme im Betrieb, und wenn Du mehr willst, stell Dich zur Wahl. In Betrieben ab fünf Auszubildenden besteht ein Anspruch auf eine JAV. Fragen beantworten Deine JAV, Dein Betriebsrat oder Jasmin Delfino, Jugendsekretärin der IG Metall Siegen, Telefon 0271 236 09-21,  
jasmin.delfino@igmetall.de,



**Sommer, Sonne, Party** – aber auch Workshops und Diskussionen: Beim IG Metall-Sommercamp am Biggesee trafen sich rund 1000 junge Metallerinnen und Metaller, darunter circa 50 von der IG Metall Siegen. Jugendsekretärin Jasmin Delfino sagt: »Chillen, Party und Sport auf der einen und gewerkschaftliche, politische und kreative Angebote auf der anderen Seite – das kam super an!«



## TERMINE

**Kennenlern-Wochenende »Start im Kart«:** 12. und 13. Oktober, Winterberg: Neue Metaller und Metallerinnen sind unter anderem zu Workshops und Kartfahren eingeladen.

**JAV-Kandidatenschulung:** 28. bis 30. September, Hattingen

**Neu gewählt – was nun?** 7. bis 9. Dezember, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Anmeldungen und weitere Informationen: Telefon 0271 236 09-16,  
Ulrike.Licht@igmetall.de